

Müngsten Wochenlang Vermisster aufgefunden

Bereits seit dem 10. Juni suchte die Polizei nach einem 41-jährigen Bochumer. Als am 29. Juni der Rucksack des Mannes im Bereich des Müngstener Brückenparks aufgefunden wurde, wandte sich die Polizei an die Öffentlichkeit und bat um Mithilfe, denn auch eine Eigengefährdung des 41-Jährigen war zu befürchten.

Nachdem die Suche von Polizei und Feuerwehr mit Funkstreifenwagen, Hundeführern, einem Hubschrauber sowie mit Motorrädern zunächst ergebnislos blieb, hatte eine neuerliche Suchaktion nun Erfolg: Kurz vor Mitternacht stießen zwei Diensthundeführer der Wuppertaler Polizei am Donnerstagabend vergangener Woche auf den Vermissten. Der 41-Jährige wurde im Bereich des Büdchens an der Minigolf-Anlage unter der Müngstener Brücke auf einer Bank aufgefunden – friedlich schlafend!

Der Bochumer wurde zunächst einer Untersuchung durch einen Arzt zugeführt. Nachdem dieser festgestellt hatte, dass der Vermisste wohl-auf war, konnte der 41-Jährige seiner Wege gehen...

Kinderherzen hat wieder Heimkinder aus Weißrussland zu Gast

Dank des Cronenberger Vereins können 40 Gäste aus der Gomel-Region vier unbeschwerte Wochen im Tal verleben.

Wuppertal. „Wunderbar“ fand Betreuerin Alla die „Spritztour“ als Sozia von Rainer Windisch von den Wuppertaler Tourenfreunden, und auch Maxim und Pawel (beide 8) waren nach dem ersten Motorrad-Ritt ihres Lebens begeistert. Noch dazu, weil sie mit Willi Pollschmidts BMW 1200 RT eine rasante Runde drehen durften – das „Kraftpaket“ auf zwei Rädern war der Favorit der beiden jungen Tschernobyl-Gäste unter den sieben Motorrädern, mit denen die Wuppertaler Tourenfreunde am Dienstagabend beim Verein „Kinderherzen e.V.“ vorbei schauten. Nachdem die Tourenfreunde mit Herz mit jedem der weißrussischen Gäste eine „Ausfahrt“ unternommen hatten, stand für Pawel fest: „Ich möchte auch einmal Biker werden!“

Bis der Achtjährige einen „heißen Ofen“ der „Marke Willi Pollschmidt“ selbst steuern darf, wird noch einige Zeit vergehen; jetzt ist für Pawel und seine Kameraden

berger Verein „Kinderherzen e.V.“: Vorsitzende Bärbel Krause-Heinrichs ermöglicht bereits seit 1999 alljährlich rund 30 Kindern aus dem weißrussischen Kinderheim einen Erholungsaufenthalt in Wuppertal. Das Heim „Zhemzschuzhnaja“ liegt in der weißrussischen Gomel-Region, die durch den GAU im Atomkraftwerk von Tschernobyl besonders stark verstrahlt wurde.

Obwohl das Unglück nunmehr bereits 27 Jahre her ist, ist die Bevölkerung heute noch einer erhöhten radioaktiven Belastung ausgesetzt. Besonders leiden auch die Kinder in „Zhemzschuzhnaja“ unter den Langfristfolgen des Atom-GAUs: Die Lebensbedingungen in dem Kinderheim sind ohnehin einfach, frisches Obst und Gemüse Mangelware, unverstrahlte Lebensmittel geradezu ein Luxus. Es gibt zwar alles in den Geschäften, weiß Bärbel Krause-Heinrichs durch ihre jährlich zwei Vor-Ort-Besuche in Weißrussland, doch zu



Willi Pollschmidt (vo. li.) und seine Tourenfreunde besuchten Bärbel Krause-Heinrichs (vo. re.) und ihre weißrussischen Gäste, die in einer ehemaligen Schule an der Fleute untergebracht sind.

einrichtung „Babitschi“ kaufen, welche „Kinderherzen e.V.“ ebenso unterstützt.

Da allein der Reisebus für die 34 Kinder und sechs Betreuer, die in Wuppertal zu Gast sind, mit stolzen 7.500 Euro sowie die Versicherung mit 2.000 Euro zu Buche schlägt, ist die Kasse von „Kinderherzen e.V.“ klamm und Bärbel Krause-Heinrichs für jeden Spenden-Euro dankbar. Zumal die engagierte Cronenbergerin mit ihren Gästen noch den einen oder anderen Ausflug unternehmen möchte, ganz abgesehen von den täglichen „Grundkosten“ für Essen und Trinken.

7.500 Euro für den Bus: Kinderherzen braucht jede Spende

Zum Glück hat die Wäscherei „Frauenlob“ die Reinigung der Wäsche der weißrussischen Gäste übernommen, die Wasserfreunde haben die Kinderherzen-Gruppe mehrfach in ihr Privatbad eingeladen – Essen und Trinken inklusive – und das Cronenberger Backhaus unterstützt Bärbel Krause-Heinrichs mit Brot und Teilchen – trotz seiner aktuellen Schiefelage lässt das Backhaus „Kinderherzen“ nicht im Stich! Eine „Super-Unterstützung“, so freut sich Bärbel Krause-Heinrichs, gewährt auch der „Cronenberger Frischmarkt Pollschmidt“: Zu Sonderpreisen stellt Inhaber Willi Pollschmidt Wurst und Fleisch für die

Feriengruppe zur Verfügung.

Und Willi Pollschmidt schaute am Dienstag zudem mit sechs seiner Kameraden von den Wuppertaler Tourenfreunden und insgesamt rund 10.000 Pferdestärken bei den Kinderherzen-Gästen vorbei, um sie auch noch zum Grillen einzuladen. Auch Bärbel Krause-Heinrichs hatte bei den Biker-Runden ihren Spaß, noch mehr Grund zum Strahlen hatte die Kinderherzen-Vorsitzende aber, weil Willi Pollschmidt überdies eine Spende zusagte: Da der Besuch des Kernwasserwunderlands in Kalkar „ins Wasser“ zu fallen drohte, sagte der Inhaber des Cronenberger Frischmarktes spontan aus seiner Privatkasse 1.000 Euro zu – so muss Bärbel Krause-Heinrichs den Ausflug nun doch nicht streichen.

Postkarte an die Apotheke

Hahnerberg. Ob von den Ferien daheim oder aus dem Urlaubsort können Kinder in den kommenden Wochen eine schöne Postkarte an die Hahnerberg-Apotheke an der Cronenberger Straße 332, 42349 Wuppertal, senden – und so an der Sommerferien-Verlosung teilnehmen. Weitere Infos gibt es in der Apotheke oder aber unter der Telefonnummer 40 15 50.

Zwei Tage Kaninchen-Schau

Südstadt. Die diesjährige Rassekaninchen-schau des KZV R 126 Wuppertal-Süd beginnt am morgigen Starttag, 27. Juli, um 14 Uhr, das Ende ist offen. Neben rassigen Kaninchen zum hautnahen Betrachten sowie zum Streicheln bietet die Schau im Vereinsheim des Kleingartenvereins „In den Stöcken“ auch Kanin-Hop-Vorführungen, welche der KZV R 126 übrigens als einziger Verein im gesamten Rheinland betreibt. Zudem stehen die Züchter gerne bereit, um Tipps zur Kaninchen-Haltung zu geben.

Am Sonntag geht die Schau am Dürrweg von 10 bis 15 Uhr. Interessierte sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei.

Unterdahl Anbau brannte

Der Anbau eines Mehrfamilienhauses in der Cronenberger Hof-schaft Unterdahl geriet am vergangenen Donnerstag-nachmittag in Brand. Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren Hahnerberg (FFH) und Cronenberg (FFC) rückten in die enge Hof-schaft aus, einem FFH-Trupp gelang es schließlich unter Atemschutz, das Feuer zu löschen.

Eine Person, die zunächt im Gebäude vermutet wurde, befand sich zum Glück in Sicherheit außerhalb des Gebäudes. Allerdings hatten einige Personen Rauch eingeatmet, sodass sie vorsorglich von einer Notärztin untersucht wurden. Abschließend befreite die Feuerwehr das Wohnhaus.

Danke!!!

Der Damenchor Cronenberg bedankt sich herzlich für die vielen Sach- und Geldspenden und die tatkräftige Unterstützung anlässlich des diesjährigen Sommerfestes.

CRONENBERGER-BRANCHEN.DE

HANDWERKER, KULINARIA, HANDEL UND GEWERBE, INSTITUTIONEN, VEREINE - ALLES AUF EINEN KLICK!



Ihr Eintrag – nur noch ein Klick entfernt: cronenberger-branchen.de/eintrag-hinzufuegen

Jetzt online! Finden und gefunden werden...

Bitte um Spenden

Zumal Bärbel Krause-Heinrichs Ende September erneut nach Gomel reisen möchte, um für die daheim gebliebenen Kinder von „Zhemzschuzhnaja“ und „Babitschi“ vor dem Winter noch einmal Bekleidung sowie Obst und Gemüse oder auch Waschmittel zu kaufen, bittet die Kinderherzen-Vorsitzende auch die CW-Leser um Unterstützung – jede Spende ist willkommen, sei sie auch noch so klein! Wer Kinderherzen helfen möchte, kann auf das **Kinderherzen-Konto 229 138** bei der **Stadtsparkasse Wuppertal** (BLZ 330 500 00) spenden. Nähere Infos gibt Bärbel Krause-Heinrichs gerne unter **Telefon 47 41 58** sowie **0173-513 28 67**.

erst einmal „Sommerferien“ in Wuppertal angesagt. Während Ferien daheim für Wuppertaler Kinder zumeist nicht als Highlight gilt, ist die Schwebbahn-Stadt für Pawel & Co. „das große Ferien-Ziel“: Schließlich zählen die 34 Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 16 Jahren zu den Glücklichen des Kinderheims „Zhemzschuzhnaja“, die vier Wochen in Wuppertal verbringen dürfen.

Seit 14 Jahren: „Traumferien in Wuppertal“ dank Kinderherzen

Zu verdanken ist das dem Cronen-

Preisen, welche sich das Kinderheim nicht leisten kann.

Auch „Cronenberg hilft“ 2013 unterstützt „Kinderherzen“

Insofern war es für die Kinderherzen-Vorsitzende eine große Unterstützung, dass der Verein aus dem diesjährigen Benefizkonzert „Cronenberg hilft!“ mit einem Erlös-Viertel unterstützt wurde. Mit den 5.000 Euro aus „Cronenberg hilft!“ konnte Bärbel Krause-Heinrichs bei ihrem Gomel-Aufenthalt im Mai vor Ort Schuhe, Bekleidung und Lebensmittel für das Kinderheim und die Behinderten-

Grüße zum Schulanfang

Größe 1

Liebe Celine,
ich wünsche Dir alles Gute zum Schulanfang,
Deine Oma Elfriede

Lieber Kai,
Wir wünschen Dir einen guten Start,
Oma und Opa

Größe 2

ALLES GUTE ZUM SCHULBEGINN,
LIEBER AXEL
WÜNSCHEN DIR OPA UND OMA

Größe 3

Unser Sternchen kommt in die Schule.
Viel Erfolg für die nächsten Jahre wünschen Dir Mama, Papa und Schwester Fabia

A

B

C

D

E

Motive:

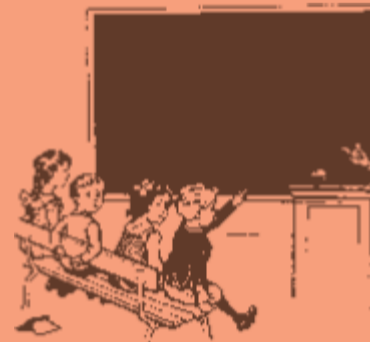


Den Coupon ausfüllen und an die Cronenberger Woche schicken, oder kommen Sie uns doch einfach mal besuchen und geben Sie Ihren Gruß persönlich auf. Natürlich können Sie uns Ihre Glückwünsche auch faxen oder per E-mail zukommen lassen.

☎ 47 81 102 • Fax 47 81 112

anzeige@cronenberger-woche.de

Abgabeschluss: Mittwoch, 28. August 2013



Anzeigengröße bitte ankreuzen:

① 10,- € ② 15 € ③ 15 €

Gewünschtes Motiv:

Sie können auch ein Foto beifügen.

Abbuchungsauftrag:

Name:

Straße:

Ort:

Konto-Nr:

Bankleitzahl:

Kreditinstitut: